



Rassig wie der Wind...

Mit der «Windy 31 Zonda» präsentiert die norwegische Nobelwerft einen rassigen Weekender, der sowohl die sportlichen Ansprüche für eine Spritzfahrt mit Kollegen als auch die Bedürfnisse bezüglich Komfort für ein Wochenende zu Zweit erfüllt.





TEXT UND FOTOS: LORI SCHÜPBACH

Zonda? Laut Wikipedia ist Zonda unter anderem der Name eines in den östlichen Anden Argentiniens wehenden Föhnwindes, aber auch eines Sportwagens des italienischen Automobilherstellers Pagani Automobili. Diese Kombination mag ein Zufall sein – ganz abwegig ist sie allerdings nicht. Dass die Boote von Windy nach einem Wind benannt sind, hat Tradition. Man denke nur an Maestro, Scirocco oder Chinook. Dass bei der 31 Zonda aber noch ein Sportwagen ins Spiel kommt, passt fast zu gut... Windy-Chef Knut Heiberg-Andersen gibt denn auch mit einem Augenzwinkern zu, dass der Vergleich mit dem exklusiven Pagani Zonda C12 eigentlich gar nicht so schlecht sei.

Tatsächlich: Die Windy 31 Zonda besticht durch ihren klaren und sportlichen Look. Kein störender Aufbau, kein unnötiger Targabügel. Einfach ein schnittiger Rumpf. Knut Heiberg-Andersen ist selber begeistert und spricht vom «wahrscheinlich schönsten Boot, das Hans Jørgen Johnsen je für Windy gezeichnet hat.» Und nicht nur die Optik ist pragmatisch gehalten: Das Cockpit ist vielseitig und

geräumig, das Interieur sachlich und einfach. Die 31 Zonda will nicht etwas vorgaukeln, was sie gar nicht ist, sondern genau das halten, was sie verspricht: Spass an Bord, sowohl unterwegs wie auch vor Anker respektive im Hafen.

Am Tag...

Das Cockpit wirkt nicht zuletzt darum sehr grosszügig, weil keinerlei störende Elemente verbaut sind. Also entgegen der allgemeinen Tendenz beispielsweise keine Wetbar und kein Kühlschrank. Was nicht etwa heisst, dass man auf ein kühles Bier verzichten müsste – im Gegenteil. Die Lösung mit der unmittelbar vor dem Niedergang in den Cockpitboden eingelassenen grossen Kühlbox ist so originell wie praktisch.

Die Sitz- und Liegemöglichkeiten im Cockpit sind vielfältig – und im Gegensatz zur Kabine – durchaus auch für mehrere Leute gedacht. Neben dem Fahrersitz stehen zwei weitere nach vorne gerichtete Schalensitze zur Verfügung. Alle drei mit Standup-Funktion. Hier geniesst man auch bei rassisger Fahrt, von der soliden Windschutzscheibe gut geschützt, einen hervorragenden Überblick.

Der Steuerstand ist übersichtlich mit allen Instrumenten ausgestattet – einziger Kritikpunkt: Je nach Sonnenstand kann die helle Gelcoat-Farbe ziemlich unangenehm in der Windschutzscheibe spiegeln.

Hinter den nach vorne gerichteten Sitzen laden drei Sitzbänke um den Cockpittisch herum zum Verweilen ein. Wobei die Rückenlehne der Hecksitzbank mit einem einfachen Mechanismus in der Längsrichtung verstellt werden kann – je nach dem, ob dort eher eine Sitzbank oder eine Lounge gefragt ist. Backbordseitig führt ein Durchgang an der Liegefläche vorbei zur angenehm tiefen Badeplattform. Die sauber verstaute Badeleiter kann herausgeklappt werden und reicht mit vier Tritten grosszügig tief ins Wasser.

... und in der Nacht

Unter Deck gibt es weniger zu berichten. Das Interieur der Windy 31 Zonda ist einfach gehalten und «nur» für zwei Personen ausgelegt, dies dafür zweckmässig. Die Pantry, eine Doppelkoje und der abgeschlossene Toilettenraum bieten alles, was es braucht. Die Pantry ist mit Spüle, elektrischem Wallas- Glaskeramikkocher und verschiedenen

Staumöglichkeiten ausgestattet. Zudem hat man von hier aus guten Zugang zur erwähnten Kühlbox im Cockpitboden.

Der Toilettenraum ist angenehm grosszügig dimensioniert und bietet – auf dem Vakuum-WC sitzend – dank der abgerundeten Türe viel Beinfreiheit.

Die Doppelkoje ist dagegen nur knapp 2 m x 1,5 m gross – einige Zentimeter länger wären wünschenswert.

Zu erwähnen gilt es noch das grosszügige Stauraum-Angebot. Unter Deck stehen ein Kleiderschrank sowie diverse Schapps zur Verfügung und auch im Cockpit ist jede verfügbare Ecke nutzbar. Eine gute Idee sind die unter den zwei Sitzbänken zu findenden Becken, die herausgenommen werden können. Dies ermöglicht es einerseits, diese Stauräume einfach zu putzen, andererseits ist so der Zugang zu Rumpf und Tank auf eine einfache Weise sichergestellt. Bleibt noch der Motorraum, dessen Deckel elektro-hydraulisch geöffnet werden kann: geräumig, sauber aufgeräumt und übersichtlich. Eine gute Lösung ist das ebenfalls unter dem Motorraum-Deckel verstaute Bimini-Verdeck. Das Gestänge lässt sich dank der Hilfe von zwei

Punkt für Punkt Windy 31 Zonda

Fahreigenschaften



Die Sportlichkeit ist der Windy 31 Zonda schon von weitem anzusehen. Und das Boot hält, was es verspricht. Die Beschleunigung verläuft – jedenfalls bei der getesteten zweimotorigen Variante – stufenlos und ohne störendes Aufklimmen. Das tiefe V des Rumpfes hält das Boot auch bei Wellen oder extremen Manövern sicher auf Kurs. Dass der Fahrer und die zwei Beifahrer über je einen Schalensitz verfügen, zeigt ebenfalls die sportlichen Ambitionen.

Motorisierung



Das von uns getestete Modell war mit zwei Volvo Penta 5.0 GXiE Benzinmotoren ausgerüstet. Zusammen bringen die beiden 540 PS auf die Schrauben – ein hervorragender Wert. Von Windy wird gar eine Doppelmotorisierung mit zwei 5.7-Motoren angeboten... übertrieben? Daneben gibt es auch verschiedene Einzelmotorisierungen, beispielsweise mit einem 8.1-Benziner oder mit einem D6-370 Dieselmotor. Aber klar: Zweimotorig passt besser.

Ausstattung



Die Windy 31 Zonda wartet mit vielen guten Detaillösungen auf. Beispielsweise die als Boxen herausnehmbaren Stauräume unter den Sitzbänken. Oder der Stauraum für nasses Material (Fender) neben dem Motorraum, der nur mit einem Netz abgetrennt ist und damit von der Motorenwärme getrocknet wird. Oder die solide Windschutzscheibe mit innenliegendem Handlauf und einer gut funktionierenden Öffnung aufs Vordeck.

WINDY 31 ZONDA

Werft	Windy Boats AS (NOR)
Design	Hans Jørgen Johnsen (NOR)
LüA	9,60 m
Breite	2,97 m
Gewicht	ca. 4500 kg
Frischwassertank	150 l
Fäkalientank	100 l
Treibstoff	530 l
Zulassung	8 Personen
CE Kategorie	B
Motorisierung	2 x Volvo Penta 5.0 GXiE DP
Leistung	2 x 201 kW (270 PS)
Basispreis	ab CHF 265 270.–
Teak im Cockpit (11 050.–), Teak auf Badeplattform (3630.–), Volvo Penta Joystick (27 890.–), Ablieferungspauschale inkl. Zertifikate (2500.–)	
Testboot	ab CHF 329 870.– inkl. MwSt., ab Stansstad
Hochmuth Bootsbau AG, 6362 Stansstad Tel. 041 619 18 88, www.hochmuth.ch	



marina.ch

Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56



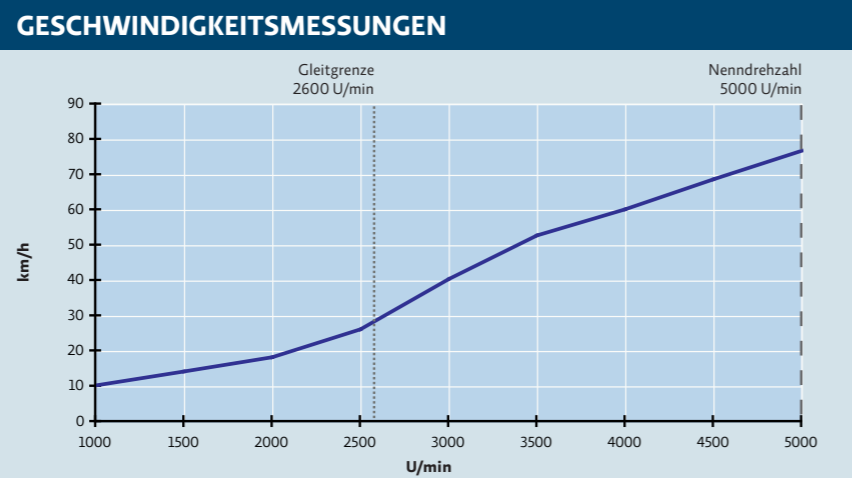
starken Gasdruckfedern mit einer Hand in Position ziehen und verbleibt dann am vorgesehenen Platz – die Spanner und die Seitenteile können anschliessend in aller Ruhe angebracht werden.

Unterwegs

Der tiefe V-Rumpf sorgt für ein sicheres Fahrgefühl, die Motorisierung mit zwei V8-Benzin-Motoren für rassige Fahreigenschaften. Bereits bei gut 2500 Umdrehungen kommt die 31 Zonda ins Gleiten, anschliessend bleibt ein Bereich von nochmals 2500 Umdrehungen bis zur Maximalgeschwindigkeit von knapp 80 km/h. Damit hat der Fahrer angenehm viel Spielraum und kann sich seine Marschfahrt im Bereich von 4000 Um-

drehungen und 60 km/h aussuchen. In Kurven bleibt das Boot jederzeit spurtreu und lässt sich auch von extremen und abrupten Manövern nicht aus der Ruhe bringen.

Fazit: Ein rundum gelungenes Boot, das hält, was es verspricht. Und zwar sowohl bezüglich der sportlichen Fahreigenschaften, als auch dem Ambiente an Bord. Kein unnötiger Schnickschnack, sondern viele praktische Detaillösungen. Das alles hat seinen Preis – und Windy ist nicht gerade als Billigmarke bekannt. Aber für den Grundpreis von rund 250 000 Franken gibt es viel Boot. Die Nominierung für die Auszeichnung Powerboat of the Year ist jedenfalls verdient – allerdings stehen in der Kategorie bis 35 Fuss einige ganz starke Konkurrentinnen auf der Liste.



Leerlauf: 650 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 78,3 km/h bei 5100 U/min.
Gemessen mit GPS, 2 Personen an Bord, kein Wind und keine Wellen.

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56